

## Das sächsische Umwelttechnik-Netzwerk SAXUTEC e.V. und der Cluster Gesunde Umwelt - Beispiel für Leistungspotential und erfolgreiche Firmenkooperation

Dr. Roland Hähne, Vorstandsvorsitzender SAXUTEC e.V.



## Ziel war und ist es mit **SAXUTEC e.V.**

ein umfassendes Netzwerk sächsischer Unternehmen und Einrichtungen im Umweltsektor aufzubauen, um verstärkt unter Nutzung von Synergien im Freistaat auch komplexe Leistungen im Ausland anbieten zu können.

Dieses Netz interessierter sächsischer Erfahrungsträger im Umweltbereich soll weiter eine Plattform bilden für den Austausch von Informationen und Erfahrungen bei der Projektvorbereitung und Realisierung im Ausland unter Einbeziehung von Politik, Wirtschaft, Forschung und Bildung.

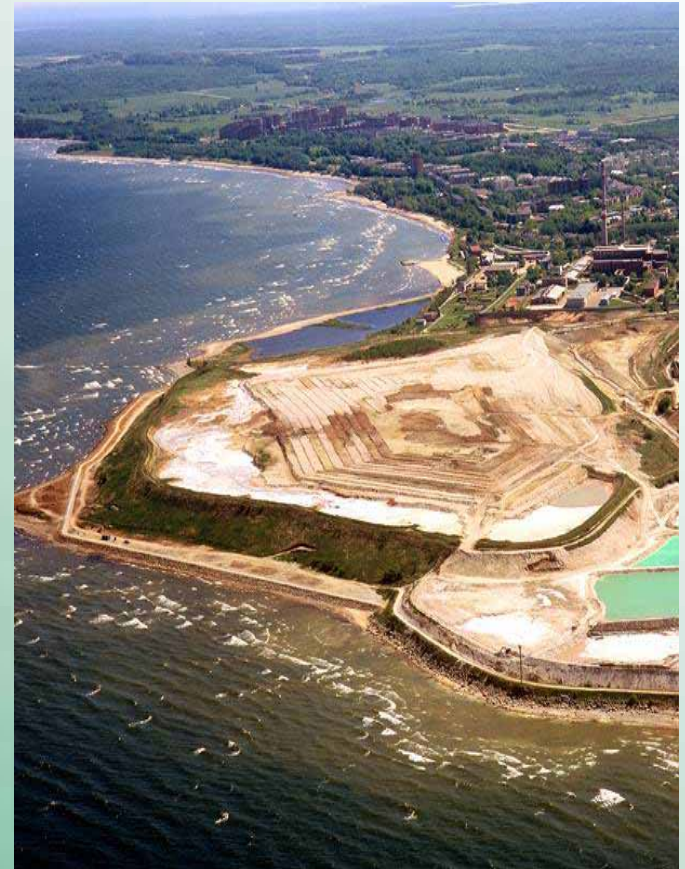


## SAXUTEC soll Leistungen bündeln zu

- Beratung und Projektsteuerung
- Planung
- Bauüberwachung
- Lieferung von Anlagen und Ausrüstungen
- Betreibung von Anlagen
- Bauausführung

sowie

- Standortuntersuchung und -bewertung
- Umweltsanierung
- Verfahrenstechnische Dienstleistungen
- PPP/ Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Instrumentierung/ Automatisierung
- Verwertung/ Entsorgung
- Monitoring
- Sicherheitstechnik
- Katastrophenschutz



**In den Bereichen:** Wasser - Luft – Boden – Klima – Energie – Lärm – Abfall – Altlasten  
Umweltüberwachung - Regionalentwicklung

für:

- Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen
- Gewässer/Grundwasser
- Abfallverwertungsanlagen/ Deponien
- Bergbauanlagen
- Hydrotechnische Anlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Energieanlagen
- Altlasten/ Altstandorte
- Verkehrsanlagen
- Entwicklungs- und Bebauungsgebiete



## Ausgangslage in Sachsen:

Sachsen weist eine hohe Dichte an mittleren und kleinen Umweltfirmen auf, die sich vor allem auch auf die Marktfelder Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Altlastenbeseitigung, Luftreinhaltung, Energieeffizienz, Alternative Energien, nachwachsende Rohstoffe, Klimaschutz konzentrieren.

Die hohe Dichte resultiert vor allem auch daraus, dass nach der Wiedervereinigung und in der Folge von neuen EU- und nationalen Regelungen im Umweltschutz besonders im Osten Deutschlands ein breites Betätigungsfeld für die Umweltbranche gegeben war, auch angesichts der immensen Verschmutzung von Boden, Natur, Luft und Wasser, der Devastierung der Landschaft und einer ineffizienten Energiewirtschaft.

Im Ergebnis dieses Bedarfs, durch die Aktivitäten renommierter Umweltfirmen aus den alten Bundesländern sowie durch die Kreativität der ostdeutschen KMU entstanden auch in Sachsen Spitzentechnologien im Umweltschutz.

Diese wurden in Sachsen durch die hohe Dichte an wissenschaftlichen Einrichtungen im Umweltschutz (Umweltforschungszentrum, Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien usw.) befördert.

Dabei nahm auch die sächsische Politik eine Vorreiterrolle bzgl. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, der Deponieverordnung, etc. in Deutschland ein, was auch das Engagement sächsischer KMU stark beförderte.

Spitzentechnologien im Umweltschutz in Sachsen betreffen u.a. Wasserreinigung, Abfallbehandlung, Deponieschließung, Altlasten- und Bergbausanierung (Erzbergbau, Braunkohlebergbau), Hochwasserschutz, Umweltmonitoring, Effiziente Rohstoffwirtschaft, Nutzung von Alternativenergien, usw.

Kompetenz Revitalisierung Bergbau- und Industriegebiete



Bergbaustandort Aue, Fa. C&E



Bergbausanierung Lausitz, Fa. C&E

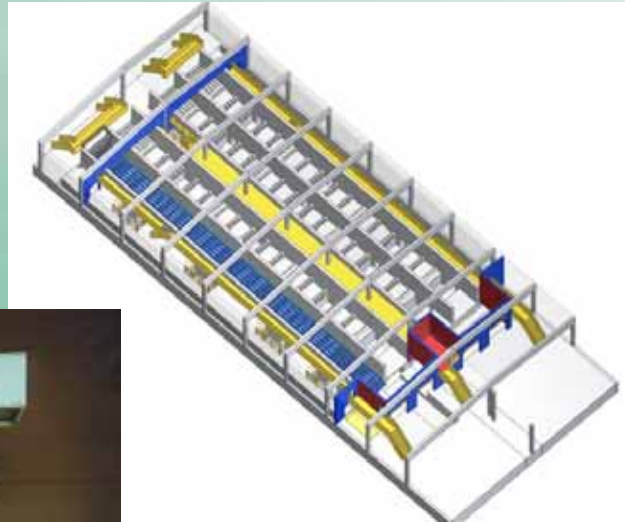


## Verfahrenstechnische Innovationen Abfallverwertung / Altlastensanierung



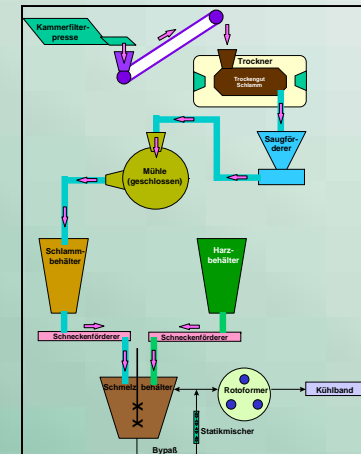
Altlastensanierung,  
Fa. C&E

Säureharz- und  
Bodensanierung,  
P-D Industrie-  
gesellschaft



Abfallrotte, Fa. Lehmann

Sortieranlage, Fa. Lehmann



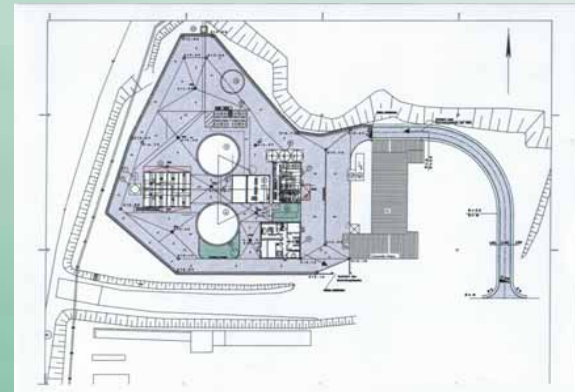
## Kompetenz Dezentrale Abwasserbehandlung



Constructed Wetland, Fa. Bioplanta

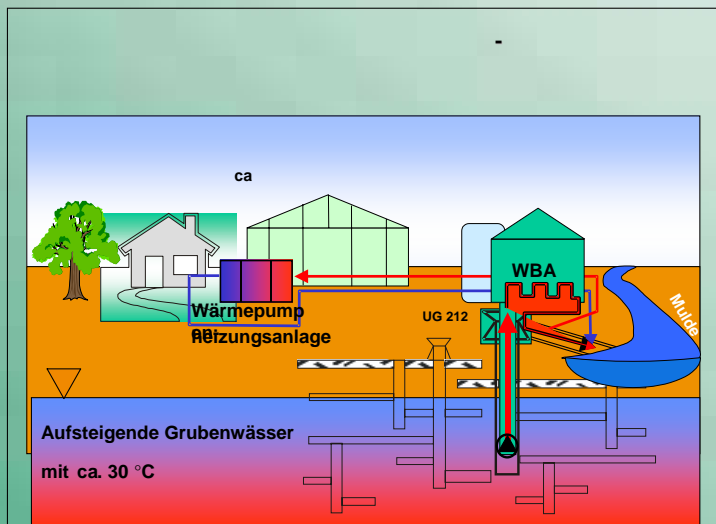


Kläranlage, Fa. HST



Industrieabwasserbehandlung, Fa. C&E

## Kompetenz Erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Biogasanlage, Fa. Lehmann

Nutzung  
Photovoltaik  
Fa. M&S



Nutzung  
Geowärme,  
Fa. M&S



Kompetenz Luftreinhaltung / Klimaschutz



Abgasfilteranlage, Fa. LTC



Entstaubungsanlage, Fa. LTC

- In Sachsen ist Transfer von Umwelttechnologie und –technik auf ausländische Märkte noch unterentwickelt. Die für Sachsen typischen kleinen und mittelständischen Unternehmen sind auf dem internationalen Markt gegenüber den internationalen und den nationalen großen der Branche der alten Bundesländer deutlich im Nachteil.
- In Sachsen ist der Transfer von Umwelt-Know How ins Ausland auf wenige Firmen begrenzt, die eigenständig, oder auch im Verbund mit westdeutschen und westeuropäischen Unternehmen agieren. Ein Netzwerk von Umweltfirmen bestand bisher nicht.
- Dabei haben sächsische Unternehmen wegen traditioneller Kontakte nach Osteuropa und den GUS-Staaten deutlich Vorteile, werden daher oftmals als Sprungbrett von westdeutschen Unternehmen nach Osteuropa genutzt.
- Die Bedienung des Umweltmarktes im Ausland mit Komplettleistungen aus einer Hand unter Nutzung von umwelttechnischen Synergien verschiedener Spezialisten aus Sachsen erfolgte bisher nicht.

Das liegt u.a. auch daran, dass bisher eine Vernetzung innerhalb der Umweltbranche Sachsens nicht vorhanden war. Das betrifft sowohl die Verknüpfung von Unternehmen und Interessen verschiedener Leistungsfelder (z.B. Abfallwirtschaft mit Wasserwirtschaft, Sicherheitstechnik und Bergbau-/Altlastensanierung oder Alternativenergien mit Wasserwirtschaft und Klimaschutz usw.) als auch von Unternehmen unterschiedlicher Leistungsart wie Consultants, Planer, Ausrüster, Bauausführende.

Dabei sind kleine und mittlere sächsische Unternehmen auf Ihrem Spezialgebiet oftmals international sehr leistungsfähig, ohne den Zugang zu größeren Folgeprojekten und zu anderen Feldern der Umweltbranche im Ausland zu haben.

Der Umweltmarkt im Ausland für sächsische Unternehmen ist gegenwärtig sehr differenziert. Kleine Unternehmen (vor allem Ausrüster Erneuerbare Energien, Abfallverwertung, Abwasserreinigung) beschränken sich in der Regel auf private Auftraggeber. Wenige mittlere Unternehmen (vor allem Dienstleister) nutzen öffentliche Mittel (EU, Weltbank, GTZ). Die Nutzung deutscher Finanzhilfen (KfW) ist bei sächsischen Unternehmen ebenso unterentwickelt wie die Entwicklung von PPP-Projekten im Ausland.

Dabei ist die Finanzhilfe für Dienstleistung, Bau und Ausrüstung bei Infrastrukturentwicklung und Umweltschutz seitens der EU, bei der Privatisierung seitens Weltbank und in der Folge der institutionellen Unterstützung seitens GTZ, KfW, UBA für Osteuropa und „Dritte Welt“ immens (mehrere Milliarden EURO/ Jahr), aber im Wesentlichen an große Projekte gebunden, für die meist einzelne kleine und mittlere Unternehmen die Vergabeanforderungen nicht erfüllen können. Auch hierfür ist eine Netzwerkbildung zwingend.

Dabei können eine Reihe von sächsischen Unternehmen der Umweltbranche, auch des SAXUTEC e.V. heute mit ihrem Engagement im Ausland als Keimzelle für den verstärkten Export von sächsischem Umwelt-Know-How dienen:

Einige Beispiele sollen nachfolgend aufgezeigt werden, wobei die Breite, Vielfalt und die Aktivitäten anderen Unternehmen des Netzwerkes auch am **Messestand G 14, Halle 2/1** zu erfragen sind.

Die **LEHMANN Maschinenbau GmbH** aus Jocketa im sächsischen Vogtland ist als mittelständisches Unternehmen im Sondermaschinen- und Umwelteinrichtungenbau tätig.

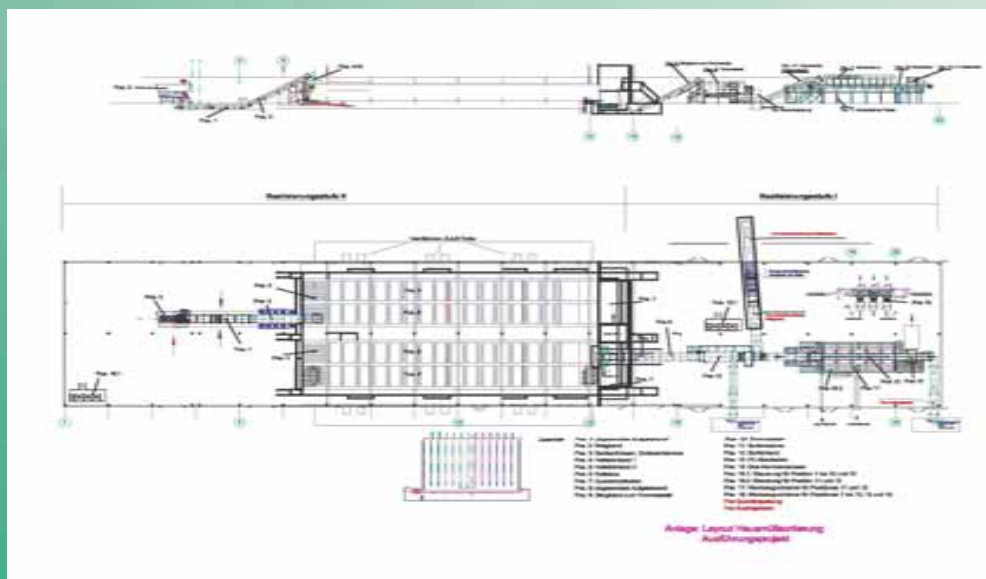
Ein über Jahre gefestigter Kundenstamm im In- und Ausland bildet die Voraussetzung für eine offensive Angebotstätigkeit nach Japan, China, Kolumbien, Syrien, Österreich, Polen, Russland, Weißrussland, Großbritannien, Norwegen, Belgien, USA.



Anlage  
Aufschluss  
Biomasse  
Österreich  
Fa. Lehmann



Sonderkonstruktionen  
für Antarktis  
Fa. Lehmann



Die **M&S Umweltprojekt GmbH, Plauen** ist eine mittelständige Firma, die Ingenieur- Labor- und Vermessungsleistungen auf den Gebieten Altlasten, Baugrund, Deponien, Abbruch, Wasser/ Abwasser, Geotechnik, Erdbau/ Tiefbau und Umweltverträglichkeitsprüfung erbringt.

Erfolgreich wurden und werden Umweltprojekte in Syrien, Tschechien, Litauen und Russland realisiert.

Alt-Deponie-Sanierung  
Siauliai, Litauen  
Fa. M&S



Neuer Randdammfuß



Neuer Meliorationsgraben, der den Zustrom von Niederschlags- und Drainagewasser zur Deponie verringert

Als unabhängiges und international aktives Ingenieurbüro berät die **INTECUS – Abfallwirtschaft und umweltintegratives Management GmbH** umfassend bei Planungsaufgaben sowie ingenieurtechnischen und ökonomischen Fragestellungen hauptsächlich im Bereich des technischen Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft.

INTECUS hat eine Vielzahl von Projekten im In- und Ausland realisiert. Zu den Einsatzländern gehören: Syrien, Iran, Vietnam, China, Rumänien, Griechenland, Portugal, Spanien, Botswana, Thailand.

Abfallwirtschaftliche Beratung in Rumänien und im Kongo ,  
Fa. Intecus



**iproplan® Planungsgesellschaft mbH** ist ein unabhängiges Beratungs- und Planungsunternehmen und bietet Leistungen in den Bereichen Infrastruktur, Hochbau/Architektur und Umweltplanung sowie Projektsteuerung und Public Private Partnership.

Mit ca. 150 international wirkenden Mitarbeitern ist das Unternehmen neben Bauvorhaben für Wirtschaft und Privatinvestoren – auch an zahlreichen Projekten für EU, UNDP, Weltbank, KfW in Russland, Norwegen, Katar, Vietnam, Tschechien, Syrien, Polen, Bulgarien, Rumänien tätig.



Sanierung Industriezonen Albanien,  
Fa. Iproplan



Überwachung Trinkwasseraufbereitung  
Polen, Fa. Iproplan



Gebäudeplanung Forschungszentrum  
Syrien, Fa. Iproplan

Die **Ingenieurgesellschaft Prof. Rudolph + Dr. Harz mbH** ist ein unabhängiges sächsisches Fachplanungsbüro mit Kompetenz auf den Fachgebieten Wasser – Abwasser – Verfahrenstechnik – Umweltschutz sowie bei der Beratung zur Durchführung von PPP-Vorhaben im Zuge der Neuordnung der öffentlichen Ver- und Entsorgung.

Das Unternehmen ist in Vietnam, Syrien, Russland, Österreich erfolgreich tätig.



PPP- Beratung Wasserwerk  
Jaroslavl / Russland,  
Fa. Prof.Rudolph & Dr.Harz



Biogasanlage Zell am  
See /Österreich,  
Fa. Prof.Rudolph & Dr.  
Harz

**Strehle & Partner Ingenieure GbR (SPI)** steht für eine kompetente Planungs- und Beratungsleistung auf dem Gebiet der elektrotechnischen Anlagentechnik. SPI befasst sich überwiegend mit der Planung und Bauüberwachung anspruchsvoller Anlagen im Umweltbereich sowie im kommunalen, industriellen und verkehrstechnischen Bereich.

Das Unternehmen ist in Mexiko, Brasilien, Rumänien, Mongolei, Aserbaidshan erfolgreich tätig.



Waldbrandmonitoring  
Mexiko, Fa. SPI



Gewässermonitoring  
Mexiko, Fa. SPI



Kläranlage  
Vereinigte Arabische Emirate,  
Fa. SPI

**Die P-D Industriegesellschaft mbH** ist Teil der Service-Gruppe in der weltweit agierenden Preiss-Daimler Group.

Die P-D Industriegesellschaft mbH ist in den Bereichen Umweltschutz, Deponiewirtschaft, Entsorgung tätig.



Nachnutzung Industriezonen Bitterfeld,  
Fa. P-D



Säureharzentsorgung  
Polen, Fa. P-D



Abfallverwertung Wetro,  
Fa. P-D



## **C & E Consulting und Engineering GmbH**

als unabhängiges sächsisches Unternehmen mit 130 fest angestellten Mitarbeitern und mehr als 30 internationalen Experts ist für nationale Kunden im Brennpunkt großer Umweltprojekte erfolgreich tätig und arbeitet seit 1995 auch verstärkt in mehr als 25 Staaten weltweit vor allem für die EU und Weltbank.

Das betrifft Umweltberatung, Sanierungskonzepte und –planung, Umweltverfahrensentwicklung, Deponie-, Tiefbau- und Infrastrukturplanung, Wasserbauplanung u.a. Dienstleistungen für Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bergbau, Energiewirtschaft und Altstandorte.



MBA Cröbern,  
Fa. C&E

Abfallwirtschaftliche  
Beratung und  
Planung Rumänien,  
Fa. C&E



Deponie Aue, Fa. C&E



Deponieschließung  
Estland, Fa. C&E



Potenzielle Märkte für Netzwerkaktivitäten, die durch sächsische Unternehmen der Umweltbranche teilweise bereits erschlossen sind, sind die EU-Länder Tschechien, Polen, Estland, Litauen, Belgien, Slowenien, Slowakei, Portugal, Spanien, Griechenland, Österreich, Bulgarien, Rumänien, Albanien die ehemaligen jugoslawischen Länder Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Serbien, Mazedonien sowie Kosovo, Russland, Kazachstan, Weißrussland sowie USA, Syrien, Mexiko, Vietnam, Brasilien, Chile, Sambia und weitere Länder weltweit.

- SAXUTEK** soll ein Podium des Erfahrungsaustausches sächsischer Unternehmen und Einrichtungen werden, um insbesondere auch landesspezifische Kenntnisse und Erfahrungen der beteiligten Unternehmen bei der Projektvorbereitung und -abwicklung zu vermitteln.
- SAXUTEK** soll auch eine umwelt- bzw. wirtschaftspolitische Rolle spielen, um die umwelttechnische Kompetenz im Freistaat im Ausland noch besser zu demonstrieren mit dem Ziel auch dort den Umweltschutz weiter stärken zu können.
- SAXUTEK** soll aber primär gemeinsame Projektaktivitäten im Ausland koordinieren, wie
- gemeinsame Angebote sächsischer Unternehmen
  - Akquisitionshilfe zwischen sächsischen Consultants, Planern, Ausrüstern und Bauunternehmungen im Ausland

8 Unternehmen des Netzwerkes SAXUTEC haben angesichts der wachsenden Marktchancen für sächsische KMU der Umweltbranche im Ausland

per ARGE-Vertrag den „Cluster Gesunde Umwelt“ ins Leben gerufen



*Dr. Thomas Lange - Geschäftsführer*

*Adresse: Bertolt-Brecht-Allee 22*

*01309 Dresden*

Mit dessen Hilfe soll die Handlungsfähigkeit von SAXUTEC weiter erhöht und damit der Export von sächsischem Umwelt-Know How und Umwelttechnik forciert sowie Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen werden.

Die ARGE Cluster Gesunde Umwelt übernimmt nicht nur das Netzwerkmanagement auch für SAXUTEC, sondern wird selbst auch für Umweltprojekte im Ausland unternehmerisch tätig.

Die Arge Cluster Gesunde Umwelt wird nach erfolgter Analyse der Möglichkeiten, die die sächsische Umweltbranche bietet, und des relevanten Bedarfs im Ausland

den Export folgender Kernkompetenzen forcieren:

Wasserwirtschaft: dezentrale Behandlung kommunaler, industrieller und Bergbauabwässer

Abfallwirtschaft: regionale Masterpläne und Applications, standortangepasste Separations- und –verwertungsverfahren

Altlastensanierung: Bergbausanierung/ Revitalisierung Bergbaugebiete, Nachnutzung Industriebrachen

Erneuerbare Energien/Klimaschutz: Nutzung Energiemix, energieeffizientes Bauen, Bio- und Deponiegasverwertung, Geogene Wärmenutzung

Umweltüberwachung/ Betriebliches Umweltmanagement

Das betrifft schwerpunktmäßig die

- Die sächsischen Nachbarn Tschechien und Polen
- Das neue EU-Mitglied Rumänien
- Ungarn und die Baltischen Staaten
- traditionell auch Vietnam und Syrien

wobei die vorhandenen Aktivitäten von Unternehmen des SAXUTEC e.V. in Bulgarien, Mexiko, Chile, aber auch den USA und Westeuropa dabei weiter auch für Netzwerkprojekte genutzt werden sollen.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Firmenkooperation wird heute in der Vortragsreihe noch demonstriert werden.

Das Ziel, gemeinsam spezifische sächsische Umweltkompetenz zum Nutzen der Bedarfsträger in anderen Ländern aber auch im geschäftlichen Interesse unserer Unternehmen zu transferieren, kann jedoch nur erreicht werden,

wenn weitere Einrichtungen und Firmen sich dem Netzwerk SAXUTEC e.V. anschließen.

Aufnahmeanträge sind am Messestand G 14, Halle 2/1, in unserer Geschäftsstelle in Dresden, aber auch im Internet unter [www.saxutec.de](http://www.saxutec.de) sowie [www.cluster-umwelt.de](http://www.cluster-umwelt.de) zu erhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns nachdrücklich für die Unterstützung bedanken, die uns das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Wirtschaftsförderung Sachsen bei der Umsetzung der Netzwerk-Idee gewährt haben.